

SCHOOL-SCOUT.DE

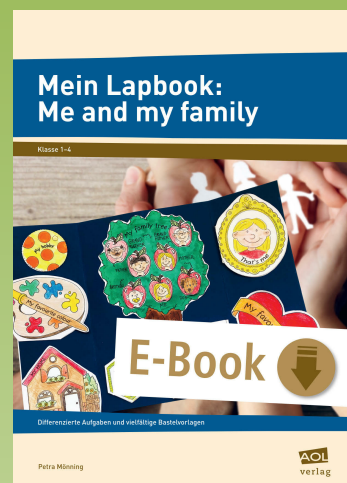
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Lapbook: Me and my family

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Einleitung

Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks	4	That's my sister	37
Allgemeine Tipps zur Arbeit mit einem Lapbook ..	5	That's my brother	38
Kinderleitfaden: Mein Lapbook	7	That's my aunt	39
Zum Aufbau und Einsatz der Materialien des Lapbooks "Me and my family"	8	That's my uncle	40
Arbeitsanweisungen zu den Vorlagen	12	That's my cousin	41
Ideen zur Einführung/Vertiefung des Wortschatzes zum Thema "Me and my family" ..	15	That's my pet	42
Flashcards "Me and my family"	18	My family tree	43
A family tree	22	My home	45
Wortschatzkarten "Me and my family"	23	Our family traditions	46
Sprechblasen "That's me!"	25	That's my friend	47
Faltanleitung Lapbook	26	My hobby	48
Gestaltungshilfe Deckblatt	27	Wortschatzkarten "My hobby"	49
Anleitung Faltbuch	28	My favourite food	50
That's me	29	Wortschatzkarten "My favourite food"	51
My "All about me" book	30	My favourite drink	52
My family members	31	Wortschatzkarten "My favourite drink"	53
That's my family	32	My favourite colour	54
That's my mother	33	Wortschatzkarten "My favourite colour"	55
That's my father	34	My favourite animal	56
That's my grandmother	35	Wortschatzkarten "My favourite animal"	57
That's my grandfather	36	My favourite book and music	58
		I'm very good at	59
		Things I like and things I don't like	60
		I'm happy, angry, sad	61
		Wishes for my future	62
		This is my family – Traditional fingerplay	63



Hinweis:

Weitere Informationen zum Einsatz von Lapbooks, didaktisch-methodische Hinweise, Praxisbeispiele, Blankovorlagen und Bastelanleitungen finden Sie hier:
Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. Leitfaden für vielfältige Einsatzszenarien mit 20 Schablonen (Bestellnr. 10467), AOL-Verlag: Hamburg 2017 (www.aol-verlag.de)



Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks

Lapbooks (to lap = überlappen) sind aufklappbare Bücher bzw. Mappen zu einem bestimmten Thema. In der Regel wird das Lapbook aus einem Bogen Tonpapier bzw. -karton gefaltet. So hat es gerade die richtige Größe, um gut auf den Schoß (the lap) eines Kindes zu passen und z.B. im Sitzkreis präsentiert zu werden.

Im Inneren der Lapbooks wird das entsprechende Thema auf individuelle Weise in Form von Faltbüchern, Aufklappkarten, Pop-ups, Drehscheiben, Fächern und Umschlägen mit Informationskärtchen, Leporellos usw. visuell dargestellt.

Ursprünglich aus Nordamerika stammend, erfreuen sich Lapbooks aus vielen guten Gründen auch an unseren Grundschulen immer größerer Beliebtheit: Lapbooks können in fast allen Fächern, wie im Sachunterricht, Mathematik-, Deutsch-, Englisch-, Kunst- sowie im Religionsunterricht bzw. auch fächerübergreifend eingesetzt werden. Gerade im Sachunterricht kann das Lapbook besonders gut für die intensive Auseinandersetzung mit Sachthemen genutzt werden.

Lapbooks eignen sich insbesondere dazu, individuelle Lernprozesse zu unterstützen, persönliche Bezüge zu einem Thema zu initiieren, spezielle Interessen, Lern- und Bildungsprozesse aufzugreifen und zu dokumentieren sowie Präsentationen flexibel und individuell zu gestalten.

Bei der Arbeit am Lapbook können die Kinder ihren speziellen Interessen und Fähigkeiten nachgehen. Sie setzen sich dabei intensiv mit einem Sachthema auseinander, beschaffen sich selbstständig Informationen aus Sachbüchern sowie dem Internet, filtern entsprechende relevante Informationen heraus, beantworten Forscherfragen, schreiben eigene Informationstexte und präsentieren schließlich ihre Arbeitsergebnisse im Klassenverband.

Die Kinder gestalten ihr Lapbook durch Basteln und Malen auf ganz individuelle und kreative Weise und sind dabei hoch motiviert. Sie schneiden, falten und kleben und werden so noch zusätzlich in ihren feinmotorischen Fähigkeiten gefördert. Am Ende ist jedes fertige Lapbook ein Unikat.

Zudem werden durch die Arbeit mit und an Lapbooks ausgewählte Prozessziele, Denk- und Handlungsweisen, z.B. kreativ sein und Probleme lösen, miteinander kommunizieren, sowie allgemeine Kompetenzen, z.B. Eigenverantwortung übernehmen, Selbständigkeit zeigen, vielfältige Lernmethoden anwenden und sozial kompetent reagieren, gefördert und gefordert.

Auch im Englischunterricht ist die Arbeit mit Lapbooks eine sinnvolle und kreative Methode, um die Kinder auf vielfältige Art und Weise zu fördern und zu fordern. Beim Erstellen und Ausfüllen der Lapbookvorlagen wenden die Kinder den erlernten englischen Wortschatz praktisch an. Die anschließende Präsentation der Lapbooks im Klassenverband bietet schließlich zahlreiche Möglichkeiten der Kommunikation auf Englisch.

Lapbooks können sowohl in Einzel-, Partner- als auch in Gruppenarbeit erstellt werden.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ein Lapbook im Unterricht einzusetzen:

Es kann z.B. prozessbegleitend zu einer Unterrichtseinheit (z.B. parallel zur Werkstatt- oder Wochenplanarbeit) entstehen, indem die Kinder sukzessiv die wesentlichen Teilbereiche des neuen Lernthemas erarbeiten.

Lapbooks können aber auch zum Abschluss einer Einheit als Zusammenfassung und Ergebnissicherung der Lerninhalte genutzt werden.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Kinder Lapbooks zu eigenen Spezialthemen erstellen, die sie besonders interessieren und begeistern.



Einführungsphase

Falls die Kinder die Arbeit mit Lapbooks noch nicht kennen, können Kinder aus anderen Klassen ihre Lapbooks präsentieren. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie Anschauungsmaterial anfertigen (das heißt ein Modell eines Lapbooks), das den Kindern eine erste Vorstellung vermittelt. Auch im Internet finden sich zahlreiche Beispiele, die die Lapbookmethode veranschaulichen.

Beim Betrachten des Anschauungsmaterials können Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten besprechen. So können Sie die verschiedenen Elemente eines Lapbooks genauer betrachten, Falttechniken untersuchen und wichtige Gestaltungselemente eines Lapbooks besprechen (z. B. große, eindeutige Überschriften; deutliche, gut lesbare Schrift; informative und anschauliche Gestaltung durch Texte und Bilder).

Planungsphase

In dieser Phase können Sie z. B. mit der Methode des Brainstormings erste Ideen entwickeln (sowohl inhaltlich als auch gestalterisch). Dabei lassen sich die Vorerfahrungen und Interessen der Kinder zum Thema aufgreifen und festhalten. Die Ideen, Vorerfahrungen und Interessen können Sie auch in Form einer Mindmap (z. B. an der Tafel) weiterentwickeln und dabei Teilthemen festlegen sowie Forscherfragen entwickeln und formulieren. Des Weiteren kann gemeinsam überlegt werden, welche Lapbookvorlagen sich zur Präsentation der Inhalte besonders gut eignen.

Durchführungs- und Gestaltungsphase

Innerhalb dieser Phase sollten die Kinder die Möglichkeit haben, entsprechend ihren Bedürfnissen und ihrer individuellen Lernausgangslage zu arbeiten. In dieser Phase ist es empfehlenswert, wenn sich die Kinder ihre Zwischenergebnisse immer wieder gegenseitig vorstellen und gemeinsam reflektieren können. Am Ende jeder Stunde sollten die Kinder z. B. die Möglichkeit haben, in einem gemeinsamen Abschlussgespräch offene Fragen und Erfahrungen mit der Lapbookarbeit zu besprechen und zu klären.

Präsentationsphase

Die abschließende Lapbookpräsentation kann z. B. in einem geschützten Raum vor einer kleinen Lerngruppe (etwa vor der Klasse im Sitzkreis) oder im größeren Rahmen auch vor mehreren Schulklassen stattfinden. Auch das Gestalten einer Lapbookausstellung, zu der z. B. Parallelklassen oder Eltern eingeladen werden, ist möglich.

Bewertungsmöglichkeiten

Die Erarbeitung eines Lapbooks ist eine solch komplexe und individuelle Leistung, dass sie schwer zu bewerten ist. Daher kann an dieser Stelle kein allgemeines Bewertungsrezept verordnet werden. Dennoch finden Sie auf der folgenden Seite 6 ein Bewertungsraster, das Ihnen als Orientierungshilfe dienen und beliebig variiert und verändert werden kann.





In Bezug auf das Thema "Me and my family" könnten z. B. noch folgende Punkte in dem Bewertungsraster eingefügt werden:

- Du hast dich und deine Familie auf Englisch vorgestellt.
- Du hast dein Lapbook auf Englisch vorgestellt.
- Du hast dich mit englischen Sätzen mitgeteilt.
- Du hast verschiedene englische Wendungen genutzt.
- Du hast erfolgreich auf Englisch kommuniziert.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bewertung für dein Lapbook zum Thema

„_____“¹

	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
				
Entstehungsprozess des Lapbooks				
Du hast Informationen und Materialien zum Thema beschafft.				
Du hast selbstständig gearbeitet.				
Wenn es Probleme gab, hast du nicht aufgegeben, sondern nach Lösungen gesucht.				
Du hast eigene Ideen entwickelt und umgesetzt.				
(Du hast gut mit anderen Kindern zusammengearbeitet.)				
Inhalte des Lapbooks				
Du hast Sachinformationen zur Beantwortung deiner Forscherfragen zusammengetragen und diese richtig dargestellt.				
Du kennst Einzelheiten und zeigst sie genau.				
Du verwendest Fachbegriffe.				
Du erreichst beim Leser einen Wissenszuwachs.				
Gestaltung des Lapbooks				
Dein Lapbook ist logisch aufgebaut und sinnvoll gestaltet. Es stellt dein Thema gut gegliedert dar.				
Du hast sauber ausgeschnitten, geklebt und geschrieben.				
Du verwendest unterschiedliche Faltelemente zur Darstellung deiner Informationen.				
Dein Lapbook macht Leser neugierig.				
Präsentation des Lapbooks				
Deine Präsentation ist sinnvoll aufgebaut.				
Du erklärst anschaulich und gibst interessante Beispiele.				
Du sprichst verständlich, meist frei und in ganzen Sätzen.				
Du schaust deine Zuhörer an und hast eine gute Körperhaltung.				
Gesamtpunktzahl:				Zensur:

Das war besonders gut: _____

Unterschrift der Lehrerin / des Lehrers

Unterschrift der Eltern

¹ Tabelle aus: Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. AOL-Verlag: Hamburg 2017



Schritt 1

- Schau dir fertige Lapbooks von anderen Kindern an.
- Was gefällt dir daran?
- Informiere dich, wie ein Lapbook bewertet wird.

Schritt 2

- Tausche dich mit anderen zum Thema aus (Brainstorming).
- Gestalte eine Gedankenlandkarte (Mindmap).
- Was willst du lernen? Formuliere deine Forscherfragen zum Thema.
- Lege Teilthemen fest.
- Welche Informationen brauchst du? Welche Materialien kannst du nutzen? Wo bekommst du sie her?
- Welche Faltelemente möchtest du nutzen? Wähle 5 bis 7 aus.
- Gestalte eine Skizze von deinem Lapbook (DIN-A4-Blatt falten, Bleistift nutzen).

Schritt 3

- Arbeite an deinem Lapbook.
- Lies und informiere dich zu deinen Teilthemen.
- Beantworte deine Forscherfragen.
- Bastle und beschrifte deine Faltelemente.
- Bitte andere um Hilfe, wenn du nicht weiterweißt.
- Stelle anderen deine Zwischenergebnisse vor und lass dich beraten.
- Überprüfe am Ende, ob du an alles gedacht hast.

Schritt 4

- Wie möchtest du dein Lapbook vorstellen?
- Überlege dir eine Reihenfolge für deine Vorstellung.
- Übe deinen kleinen Vortrag zu Hause.
- Schätze dich selbst ein, wie dir dein Lapbook und die Präsentation gelungen sind. Nutze dafür das Bewertungsraster.
- Was hast du gelernt?



Die Bastelvorlagen sind möglichst einfach und selbsterklärend konzipiert (z. B. große Formen, einfache Schnitte und Faltechniken). Die einzelnen Arbeitsschritte werden durch Symbole veranschaulicht (siehe Seite 10). Besprechen Sie vorab mit den Kindern, welche Bedeutung diese Symbole haben. Als Erinnerungshilfe kann die Kopiervorlage (Seite 10) an einer gut sichtbaren Stelle im Klassenraum aufgehängt werden.

Für Englischanfänger und -anfängerinnen, die noch unsicher beim Anwenden des englischen Wortschatzes und bei der Kommunikation auf Englisch sind, steht entsprechendes Hilfsmaterial in Form von Flashcards (Seite 18–21) und Wortschatzkarten zur Verfügung (z. B. Seite 23–24). Die Kinder können diese Materialien in vielfältiger Weise als Formulierungs- und Beschriftungshilfe nutzen. Fortgeschrittene können die Vorlagen selbstständig und mit ersten einfachen Sätzen beschriften (z. B. Seite 25). Leistungsstärkere Kinder können natürlich auch Blankovorlagen verwenden und diese eigenständig und ohne weiteres Material mit Texten und Bildern gestalten.

Die Vorlagen können, je nach Leistungsstand der Kinder, zunächst mit Bildern bemalt und dann mithilfe der Wortschatzkarten beschriftet werden. Fortgeschrittene können die Vorlagen wiederum mit Unterstützung von Hilfssätzen ausfüllen (z. B. Seite 25). Bei der anschließenden mündlichen Präsentation der Lapbooks können die Kinder den Inhalt ihrer aufgefüllten Vorlagen je nach Leistungsstand auf Deutsch und Englisch vorstellen. Dabei können einzelne englische Vokabeln einfließen und erste einfache Satzstrukturen vorge-sagt, nachgesprochen und schließlich auch eigenständig angewendet werden.



Tipp: Eine Möglichkeit, leistungsschwächere bzw. unsichere Kinder zu unterstützen, sind Lernpaten und -patinnen, also Kinder, die sich z. B. in den Aufgabenstellungen besonders gut auskennen oder über einen gefestigten englischen Wortschatz verfügen und den unsicheren Kindern erklärend zur Seite stehen können.

Sie können eine Auswahl aus den Themen und Vorlagen treffen, die dem individuellen Leistungsstand Ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen ist und den Kindern direkt zuteilen. Eine weitere Möglichkeit ist, die Vorlagen in Pflicht- und Wahlaufgaben einzuteilen. Dafür kennzeichnen Sie z. B. die Pflichtaufgaben mit einem roten Klebepunkt und die Wahlaufgaben mit einem grünen Punkt. Die Kinder haben dann die freie Wahl, wann sie welche Vorlagen bearbeiten.




Tipp: Die Vorlagen lassen sich am besten (wie bei einer Werkstatt) in entsprechenden Ablagen präsentieren (z. B. umgedrehte Deckel von Kopierpapierkartons). Kopieren Sie dafür die ausgewählten Materialien in der notwendigen Anzahl und legen Sie sie in eine der Ablagen.

Allgemein gilt bei allen Lapbookvorlagen Folgendes:

----- = ausschneiden

——— = knicken

 = kleben

Diese Symbole sollten den Kindern vorab bekannt sein. Als Erinnerungshilfe kann die Kopiervorlage mit den Symbolen (Seite 9) für alle gut sichtbar in der Klasse aufgehängt werden oder die Symbole werden von Ihnen groß an die Tafel gemalt.



Tipp: Je nach Leistungsstand und Erfahrung der Kinder, sollten Sie evtl. zunächst einige Faltechniken mit den Kindern durchführen (z. B. Faltbuch siehe Anleitung Seite 28).

Möglich ist auch, sogenannte Faltextperthen bzw. -expertinnen zu ernennen, die sich schon gut mit einer Faltechnik bzw. Lapbookvorlage auskennen und anderen Kindern erklärend zur Seite stehen.

Sie können auch besonders anspruchsvolle Lapbookvorlagen vorbereiten und den Kindern als Anschauungsmaterial zum Nachbasteln zur Verfügung stellen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Lapbook: Me and my family

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

